

per E-Mail an
Hauptamt und Stadtmarketing - 09.61 -
09-6.bdm@stadt-frankfurt.de

13. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2022

Frage Nr.: 997
=====

(Stadtrat Majer im
Einvernehmen mit
Stadtrat Josef)

Stadtv.– Steinhardt - CDU -

Galluswarte

Seit Jahren wird kritisiert, dass die S-Bahn-Station Galluswarte nicht barrierefrei ist - es fehlt ein Aufzug. Bereits mit der Stellungnahme des Magistrats vom 02.10.2017, ST 1974, teilte der Magistrat mit, dass die Maßnahme "Galluswarte" im Rahmen des Projekts Schöneres Frankfurt aktuell in Bearbeitung sei. Doch die wichtigste Maßnahme, der Aufzug, fehlt bis heute. Auch der OBR wird seit Jahren nur vertröstet.

Ich frage den Magistrat:

Welche Schritte hat die Stadt zwecks Nachrüstung eines Aufzuges an der S-Bahn-Station „Galluswarte“ unternommen - beispielsweise Gespräche mit RMV und DB S&S -, und wann ist mit einem barrierefreien Umbau inklusive Aufzug zu rechnen?

Antwort:

Für die Stadt Frankfurt am Main ist die Herstellung der Barrierefreiheit an den Stationen ein wichtiges Anliegen. Dies gilt insbesondere für die Galluswarte, aufgrund ihrer zentralen Lage und einer hohen Anzahl an Reisenden. Grundsätzlich stehen alle S-Bahnstationen in der Verantwortung der DB.

Das Land Hessen, der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), und die DB Station & Service (DB) haben im vergangenen Jahr einen Rahmenvertrag zu Modernisierungen von Verkehrsstationen unterzeichnet, der die Station Galluswarte beinhaltet. Aufgrund der Komplexität des Gesamtprojekts ist eine Machbarkeitsstudie erforderlich. Diese soll noch im laufenden Jahr durch die DB angestoßen werden.

Der Magistrat wird über die Ergebnisse der Studie nach deren Abschluss informieren.

Zur Klarstellung soll erwähnt werden, dass das Projekt „Galluswarte“ im Programm Schöneres Frankfurt die Umgestaltung des Platzbereiches um die Straßenbahnhaltestelle und die historische Warte umfasst, nicht jedoch die S-Bahnstation.